



Medieninformation

Paragrafen, die sprechen: Jurastudierende an der Universität Greifswald trainieren Rhetorik für die Praxis

Universität Greifswald, 12.03.2026

Rechtswissenschaften gelten schnell als trockenes Fach: Paragrafen wälzen, Gesetzestexte analysieren, Gutachten schreiben. Ein Studium, das stark auf Schriftlichkeit und theoretisches Wissen ausgerichtet ist. Doch das trifft längst nicht alles. Das Seminar "Rhetorik im Jurastudium" an der Universität Greifswald zeigt, dass Jurastudium und Kommunikation eng zusammengehören. Hier lernen Studierende, komplexe rechtliche Sachverhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln - und zwar nicht nur auf dem Papier, sondern vor Publikum.

"Im Jurastudium wird vor allem rechtliches Normwissen vermittelt und es dominieren schriftliche Darstellungsformen", erklärt Seminarleiter Thilo Tröger. Klausuren, Hausarbeiten, Gutachten - all das trainiert die schriftliche Argumentation bis ins Detail. Für die spätere Berufspraxis jedoch reicht Fachwissen allein nicht aus. "Für die Berufspraxis dagegen ist neben den Rechtskenntnissen eine kommunikative Kompetenz entscheidend: Jurist*innen müssen wirkungs- und adressatenorientiert sprechen und hierfür zum Beispiel auf Körperkommunikation oder Sprechausdruck achten. Um das Vertrauen ihrer Mandant*innen oder von Prozessbeteiligten zu gewinnen, müssen sich Anwalt*innen oder Richter*innen in die Situation ihres Gegenübers hineinversetzen und sich vor ihm oder ihr verständlich ausdrücken können", so Tröger.

Fünf Minuten, ein Publikum, ein Test

Das wurde im Seminar praktisch erprobt: In fünfminütigen Kurzvorträgen präsentierten die Studierenden juristische Themen - adressatengerecht auf ein Laienpublikum zugeschnitten. Dabei kamen auch Visualisierungen zum Einsatz, die lernpsychologisch sinnvoll gestaltet wurden. "Wie können Stichpunkte auf PowerPoint-Folien sinnvoll gestaltet werden? Wie schafft man anschauliche Text-Bild-Verknüpfungen? Wie müssen grafische Gestaltungsgesetze berücksichtigt werden?" - Erstmals ließen sich einige Teilnehmende bei der Folien Erstellung auch von der KI unterstützen und inspirieren.

Perspektivwechsel inklusive

Besondere Dynamik erhielt das Seminar durch die Zusammenarbeit mit dem "Argumentations- und Präsentationstraining" im Bachelorstudiengang Kommunikationswissenschaft. Studierende der Kommunikationswissenschaft gaben Feedback aus der Perspektive von Nicht-Jurist*innen - ein wertvoller Realitätscheck. "Wir haben viel Neues gelernt und einen interessanten Einblick in das Studienfach der anderen bekommen", berichteten die Teilnehmenden anschließend.

Auch Dr. Martha Kuhnhenh, Dozentin des Kommunikationswissenschafts Seminars, betont den Mehrwert: "Wertschätzendes und gleichzeitig konkret-produktives Feedback zu geben - auch zu Themen außerhalb des eigenen Fachgebiets - ist eine zentrale mündliche Schlüsselkompetenz. Ich hoffe, dass wir diese Zusammenarbeit wiederholen und idealerweise verstetigen können."

Jurastudentin Linh Michelle Nguyen beschreibt die Kooperation als "sehr aufschlussreich",

besonders mit Blick darauf, "wie verständlich juristische Themen von Nicht-Jurastudierenden wahrgenommen und vermittelt werden". Ergänzend hätte sie sich auch praxisnahes Feedback aus juristischer Perspektive gewünscht, insgesamt bewertet sie den fachübergreifenden Austausch jedoch sehr positiv.

Das Seminar macht deutlich: Juristisches Wissen überzeugt erst, wenn es verständlich vermittelt wird - und die Fähigkeit zu sprechen ist ein zentraler Bestandteil der Ausbildung.

Weitere Informationen

In der Reihe NomosStudium ist die zweite Auflage des Lehrbuchs "Neuaufgabe von 'Rhetorik im Jurastudium. Recht reden.'" erschienen. Autor ist Thilo Tröger, M. A., wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Greifswald. Das Buch vermittelt, wie Jurist*innen mündlich argumentieren, überzeugend präsentieren und komplexe Inhalte verständlich erklären können - zentrale Schlüsselkompetenzen für Studium und Berufspraxis. Die zweite Auflage enthält aktualisierte Beispiele, praxisnahe Übungen, Hinweise zur Visualisierung von Fachvorträgen und ein erweitertes Stichwortverzeichnis.

Ansprechpartner*innen an der Universität Greifswald

Thilo Tröger, M. A.
Mediator im Team Konfliktberatung und Mediation
Ernst-Lohmeyer-Platz 1, 17489 Greifswald
Telefon +49 3834 420 2173
ttroeger@uni-greifswald.de

Priv.-Doz. Dr. Martha Kuhnhen
Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft
Ernst-Lohmeyer-Platz 3, 17489 Greifswald
Telefon +49 3834 420 3411
martha.kuhnhen@uni-greifswald.de